

Kreiskrankenhaus

Das Gebäude des Kreiskrankenhauses wurde um 1893 errichtet; 1915 wurde es von den Russen vollständig ausgeplündert und danach neu eingerichtet; außerdem erfuhr es späterhin eine Erweiterung durch Anbau. Es befand sich in der Kreisstadt in der Werwathstraße/Ecke Schillerstraße. Die Leitung hatte ein Kreiskrankenhausarzt, der dem Kreisarzt unterstand. Ab 1933/34 leitete das Krankenhaus Dr. Zinnow, vorher lange Jahre Dr. Leo Andruszat. Die erste Oberin Schwester Mathilde Schweinberger feierte am 14. 10. 1917 das Fest der 25jährigen Tätigkeit am Kreiskrankenhaus, zu dem sie mit der Roten-Kreuz-Medaille ausgezeichnet wurde. Erst am 12. 3. 1922 schied sie aus dem Dienst. Ihre Nachfolgerin wurde Schwester Hulda Ediger, die aus dem Kreiskrankenhaus Marienwerder hierherkam. 1922 waren außer der Oberin, eine OP-Schwester, 4 Schwestern zur Pflege und ein Krankenträger angestellt. Zuletzt standen in dem Krankenhaus 75 Betten zur Verfügung. Während der Kriegsergebnisse von 1944 ist der obere Teil des Krankenhauses bis zum 2. Stock niedergebrannt.

Quelle: [76]